

Unternehmenspräsentation

September 2015



Scherzer & Co.

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Executive Summary

Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine in Köln ansässige Beteiligungsgesellschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor“ bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen. Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.



Scherzer & Co. AG

Mission Statement

-
- Mittelfristiges Ziel ist der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 100 Mio. EUR,
 - die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,
 - die Positionierung der Gesellschaft als relevanten Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und
 - die Erreichung eines nachhaltigen Vermögenszuwachses.
-

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Investments

Anlageuniversum

Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschen Rechtsraum. Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch.

Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

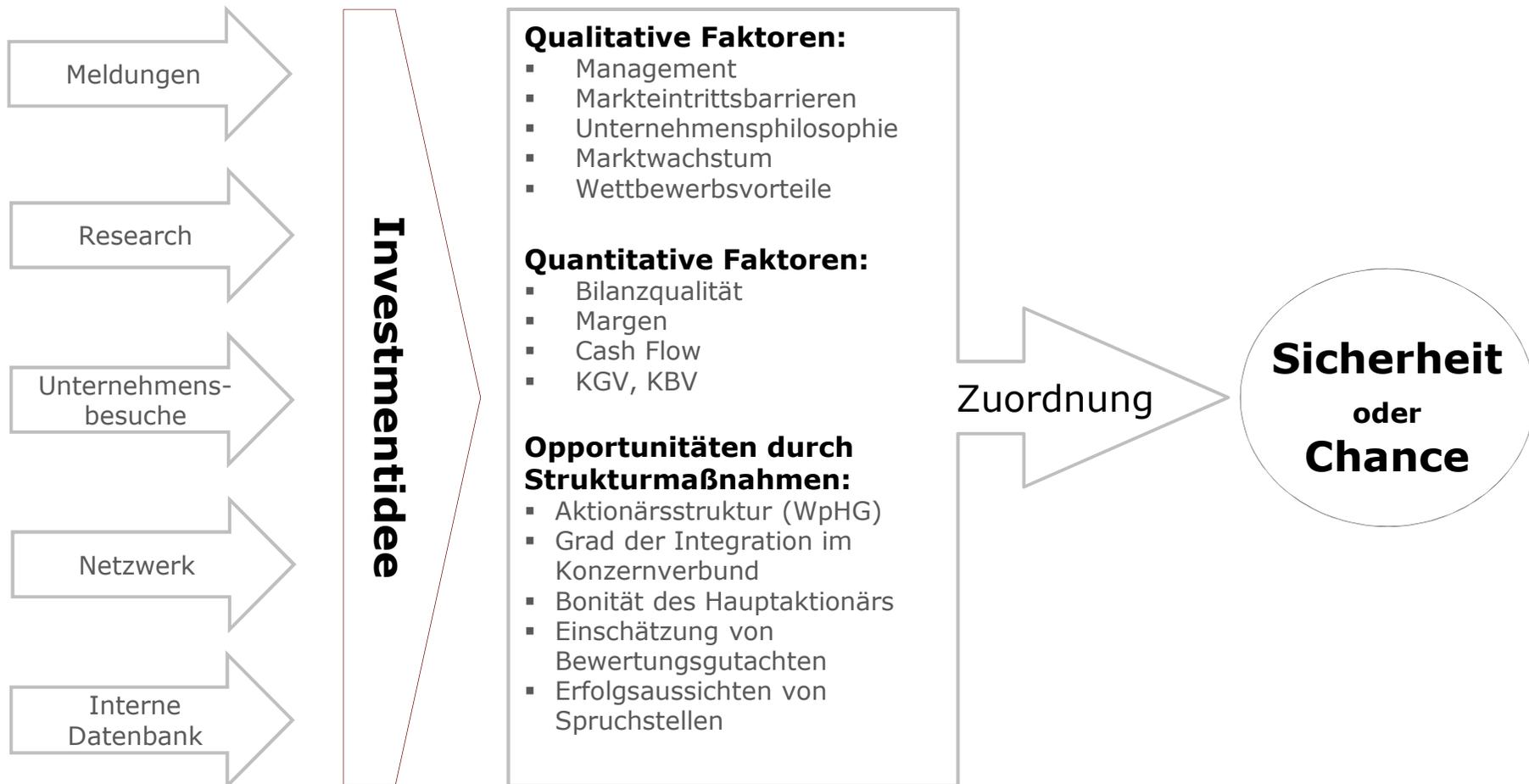
Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
<ul style="list-style-type: none">▪ 500-1000 Aktien ohne Coverage▪ Microcaps▪ Kein Interesse an Investors Relations▪ Illiquider Handel	<ul style="list-style-type: none">▪ Missverstandenes Geschäftsmodell▪ Unbeliebter Sektor▪ Restrukturierungsszenario▪ Missverstandene Ertragskraft	<ul style="list-style-type: none">▪ Übernahmesituation▪ Squeeze-out wahrscheinlich▪ Unternehmensvertrag wahrscheinlich▪ Kapitalmaßnahmen▪ Neuausrichtungen



Investments Selektionsprozess





Investments

Sicherheit & Chance

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung
interessanter Chancen des Kapitalmarktes

Sicherheit

- Unternehmen mit natürlichem „Floor“
- Besondere Bilanzqualität:
Netto-Cash-Position;
kaum/ keine Verschuldung;
Notierung (deutlich) unter Buchwert
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität:
Nachhaltiges, positives Ergebnis;
möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell;
nachhaltige Dividendenzahlung;
nachhaltiger freier Cashflow

Chance

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle
mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen
bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung,
Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen



Investments Chance

Lotto24 AG



Lotto24 ist der führende deutsche Vermittler von staatlich lizenzierten Lotterien im Internet. Dabei schließt das Unternehmen im Kundenauftrag Spielverträge für Lotteriewerke wie Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot und Glücksspirale mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter ab.

- Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich die Gesellschaft konsequent auf die Kundenneugewinnung konzentriert und konnte hierdurch ihren Marktanteil im Online-Geschäft signifikant auf 21% steigern.
- Am 20. Mai wurde per AdHoc-Mitteilung auf eine steigende Neukundengewinnung reagiert und die Prognose angehoben. Nunmehr wird ein dem Vorjahr entsprechendes Kundenwachstum (284 Tsd.) erwartet. Die Gesellschaft geht überdies unverändert von einer deutlichen Steigerung des Transaktionsvolumens um bis zu 50%, bei einer gegenüber dem Vorjahr leicht verbesserten Bruttomarge aus.
- Im Juli 2015 haben zwei maßgebliche Aktionäre der Lotto24 AG eine Barkapitalerhöhung mit 10% Aufschlag auf den seinerzeitigen Börsenkurs zu 3,49 EUR gezeichnet. Der Bruttoemissionserlös betrug 7,7 Mio. EUR. Die Gesellschaft geht davon aus, nun keinen oder nur einen geringen Finanzbedarf bis zum Break-even zu haben.

WKN: LTT 024

Branche: Lotterievermittlung

Marktkapitalisierung: ~83 Mio. EUR

Größter Aktionär: ca. 42% Günther-Gruppe

Anteil Scherzer & Co. AG: 4,48%



Investments Sicherheit

HOMAG Group AG



WKN: 529 720

Branche: Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~543 Mio. EUR

Größter Aktionär: 52,9% Dürr Technologies GmbH, 25,05% Aktionärsgruppe Schuler-Klessmann-Dürr

Die Homag Group ist der weltweit führende Hersteller von Maschinen und Anlagen für die holzbearbeitende Industrie. In über 100 Ländern ist die Homag Group in den Geschäftsbereichen Maschinen und Zellen, Fabrikanlagen und Dienstleistungen mit einem geschätzten Weltmarktanteil von 28 Prozent präsent.

- Die Dürr Technologies GmbH, eine 100%-Tochter der Dürr AG, hat in einer ersten Übernahmeofferte im Juli 2014 26,35 EUR je HOMAG-Aktie geboten und hält mit dem Aktienpool der Aktionärsgruppe insgesamt 77,9% der Stimmrechte.
- Die Hauptversammlung der HOMAG Group hat am 5. März 2015 einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Dürr Technologies GmbH als herrschendem Unternehmen zugestimmt. Der Vertrag sieht einen Abfindungspreis 31,56 EUR je HOMAG-Aktie sowie eine Garantiedividende von netto 1,01 EUR je HOMAG-Aktie vor.
- Am 15. Juni 2015 wurde das Projekt ONE HOMAG gestartet. Bis 2020 plant das Unternehmen einen Umsatz von 1,25 Mrd. EUR. Dies soll dann mit einer EBIT-Marge von 8-10% korrespondieren. Diese Zahlen liegen deutlich über den gutachterlichen Prognosen des Bewertungsgutachtens im Zuge des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages.



Investments Sicherheit

MAN SE



Die MAN Gruppe ist eines der führenden Nutzfahrzeug-, Motoren- und Maschinenbauunternehmen Europas mit jährlich rund 14,3 Mrd. EUR Umsatz und weltweit etwa 55.900 Mitarbeitern. MAN ist Anbieter von LKW, Bussen, Dieselmotoren, Turbomaschinen sowie Spezialgetrieben und hält in allen Unternehmensbereichen führende Marktpositionen.

- Über die Truck & Bus GmbH besitzt der VW-Konzern aktuell mehr als 75% des Grundkapitals.
- Auf der Hauptversammlung am 06.06.2013 ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag mit der Volkswagen AG beschlossen worden.
- Im Rahmen dieser Strukturmaßnahme wurde eine Barabfindung von EUR 80,89 je Stamm- und Vorzugsaktie sowie eine jährliche Ausgleichszahlung von netto 3,07 EUR je Stamm- oder Vorzugsaktie ermittelt.
- Am 31.07.2015 wurde vom Landgericht München die Barabfindung für die Streubesitzaktionäre der MAN SE auf 90,29 EUR angehoben; dieses Urteil ist jedoch nicht rechtskräftig. Die Garantiedividende bleibt mit netto 3,07 EUR unverändert.

WKN: 593 700, 593 703

Branche: Maschinenbau

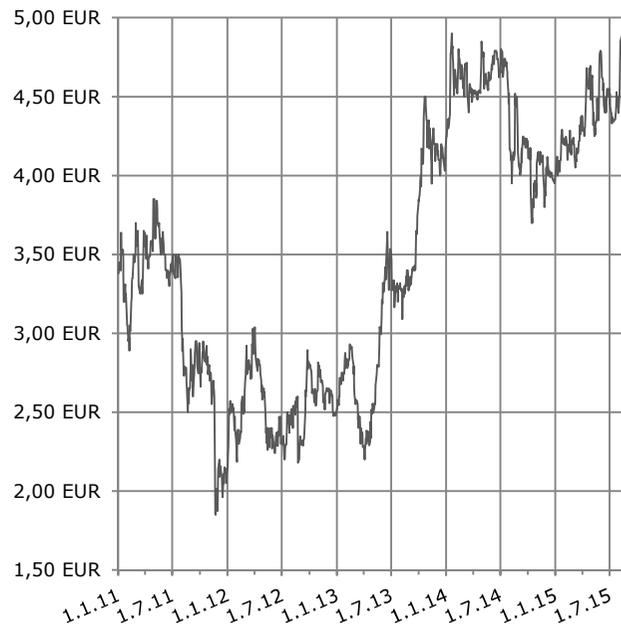
Marktkapitalisierung: ~13,7 Mrd. EUR

Größter Aktionär: 75,28% Volkswagen AG



Investments Chance

Francotyp-Postalia Holding AG



WKN: FPH 900

Branche: Spezial-Maschinenbau

Marktkapitalisierung: ~74 Mio. EUR

Größter Aktionär: 10,3% Klaus Röhrig

Anteil Scherzer & Co. AG: 3,02%

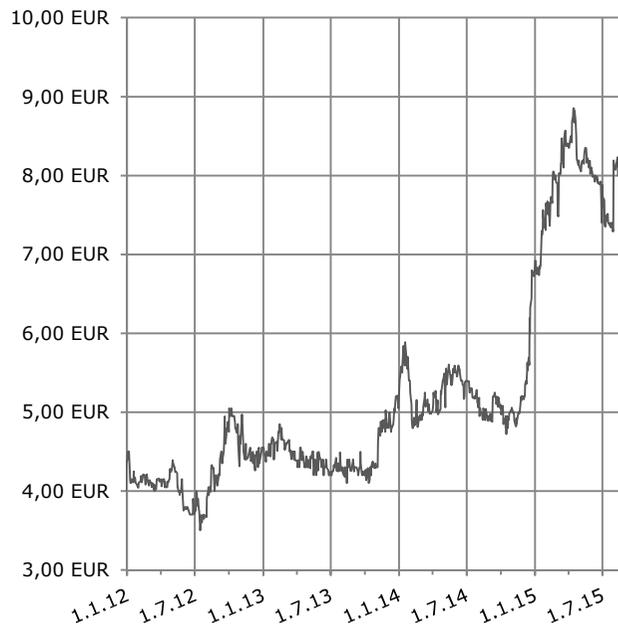
Die Francotyp-Postalia ist der erste Multi-Channel-Anbieter für die Briefkommunikation. Mit ihren 11 Tochtergesellschaften bietet sie sämtliche Produkte und Dienstleistungen für die physische und elektronische Briefkommunikation an. Zum Angebot für die physische Briefkommunikation gehört neben Frankier- und Kuvertiermaschinen auch Dienstleistungen wie die Abholung von Geschäftspost. Bei der elektronischen Briefkommunikation bietet die FP innovative Outsourcing-Lösungen von der Optimierung interner Prozesse in der schriftlichen Kommunikation bis zum rechtsverbindlichen vollelektronischen Brief, der De-Mail, an.

- Die Francotyp-Postalia AG geht ihren 2009 begonnenen Weg der kontinuierlichen Kosten- und Prozessoptimierung konsequent weiter. Exemplarisch ist hier der Ende 2014 vollzogene Umzug vom damaligen Standort in Birkenwerder nach Berlin zu nennen. Alleine daraus werden ab 2015 rund 1 Mio. EUR Mietkostensparnis erwartet.
- Der FP-Konzern ist gut ins Geschäftsjahr 2015 gestartet. Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2015 um 12,5% auf 95,2 Mio. EUR. Das EBITDA verbesserte sich um 21,0% auf 14,3 Mio. EUR.
- Der Hauptversammlung hat eine verdoppelte Dividende in Höhe von 0,16 EUR beschlossen.



Investments Sicherheit

Fair Value REIT-AG



Die Fair Value REIT-AG ist ein Real Estate Investment Trust mit Fokus auf den Besitz und das Management von Gewerbeimmobilien in deutschen Regionalzentren.

- Die Fair Value REIT-AG hat in 2014 das EBIT um 18% auf 5,9 Mio. EUR gesteigert. Die Gesellschaft verbesserte das Konzernergebnis deutlich um 5,1 Mio. EUR auf einen Jahresfehlbetrag von 0,05 Mio. EUR (Vorjahr: -5,2 Mio. EUR). Die Gesellschaft verfügt zum 30.06.2015 über einen bilanziellen Net Asset Value (NAV) von 8,71 EUR je in Umlauf befindlicher Aktie.
- Deutsche REITs haben eine gesetzlich vorgeschriebene Ausschüttungsquote von 90%. Die Hauptversammlung hat eine Dividende von 0,25 EUR beschlossen (FFO: 0,47 EUR je Aktie).
- Der Ex-TAG-Chef Rolf Elgeti hat im Februar 2015 einen Stimmrechtsanteil von 29,98% an der Fair Value REIT-AG gemeldet. Er ist zudem zum Aufsichtsrat der Gesellschaft bestellt worden und will die geplanten Wachstumsziele mit vorantreiben.
- Ende Juli 2015 hat die DEMIRE Deutsche Mittelstand Real Estate AG ein freiwilliges Übernahmeangebot für alle ausstehenden Aktien der Fair Value REIT unterbreitet. Für eine Aktie der Fair Value REIT-AG werden im Gegenzug 2 Aktien der DEMIRE geboten.

WKN: A0M W97

Branche: Immobilien

Marktkapitalisierung: ~246 Mio. EUR

Größter Aktionär: 22,10% Obotritia Capital KGaA (Rolf Elgeti)

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Portfolio

Die 10 größten Aktienpositionen*

1.	MAN SE, Stämme	WKN 593 700	** 8,34 %	Sicherheit
2.	W&W Wüstenrot und Württ. AG ¹	WKN 805 100	6,14 %	Chance
3.	GK Software AG ¹	WKN 757 142	5,84 %	Chance
4.	Allerthal-Werke AG ¹	WKN 503 420	4,75 %	Sicherheit
5.	Lotto24 AG ¹	WKN LTT 024	4,50 %	Chance
6.	MAN SE, Vorzüge	WKN 593 703	4,21 %	Sicherheit
7.	InVision AG	WKN 585 969	3,91 %	Chance
8.	Data Modul AG ¹	WKN 549 890	3,40 %	Sicherheit
9.	Sky Deutschland AG	WKN SKY D00	3,17 %	Sicherheit
10.	Deutsche Postbank AG	WKN 800 100	3,10 %	Sicherheit
	Summe:		47,36 %	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.08.2015

** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio

¹ Zusammengefasst Anlage-/ Umlaufvermögen



Portfolio Aktuelles

-
- Im Vorfeld der Squeeze-out-Hauptversammlung hat sich die Scherzer & Co. AG stärker bei der Deutsche Postbank AG engagiert.
 - Das gestiegene Kursniveau von Aktien der Delticom AG wurde zu Teilveräußerungen genutzt.
 - Weiterhin wurden Genussscheine der Drägerwerk & Co. KGaA erworben.
 - Der Tageswert der Portfoliositionen der Scherzer & Co. AG beträgt aktuell 1,95 EUR je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 1,65 EUR notiert die Scherzer & Co. AG unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft damit etwa 15,38% unter dem Inventarwert vom 31.08.2015. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt.
-



Portfolio

Nachbesserungsvolumen 2015

Bei Abfindungsergänzungsansprüchen handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchstellenverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben.

Zum 31.08.2015 belief sich das angediente Volumen auf ca. **86,0 Mio. EUR.**

Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte nicht erfasst.

Im März 2015 wurden Aktien der ALBA SE im Rahmen des Unternehmensvertrags eingereicht sowie Aktien der Augusta Technologie AG im Zuge des Squeeze-outs abgefunden.

Im Juli 2015 wurden Aktien der DAB Bank AG (426 TEUR) und Aktien der OnVista AG (150 TEUR) im Zuge von Squeeze-outs abgefunden.



Portfolio

Nachbesserung Bayer Schering

2,9 Mio. EUR Nachbesserungsertrag aus Vergleichen Bayer Schering *

In den Spruchverfahren zur Überprüfung der Angemessenheit der Barabfindung aufgrund des im Jahre 2006 wirksam gewordenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages und aufgrund des im Jahre 2008 wirksam gewordenen Squeeze-outs bei der ehemaligen Schering AG (bzw. bei der Bayer Schering Pharma AG) wurde vor dem Landgericht und vor dem Kammergericht Berlin jeweils ein Vergleich protokolliert (LG Berlin Az. 102 O 250/08 und KG Berlin Az. 2 W 127/13).

Aus der vergleichswisen Beendigung der vorgenannten Verfahren resultieren für die Scherzer & Co. AG ertragswirksame Nachbesserungen auf bereits erhaltene Abfindungszahlungen in Höhe von insgesamt rd. 2,9 Mio. EUR (einschließlich Zinsen und vor Steuern). Darüber hinaus profitiert die Scherzer & Co. AG indirekt über ihre Beteiligungen RM Rheiner Management AG und Allerthal-Werke AG, die ebenfalls aus den beiden Vergleichen Nachbesserungen von rund 0,9 Mio. EUR bzw. 2,3 Mio. EUR erwarten.

* Bei der Berechnung des Inventarwertes ist die Nachbesserung aus der vergleichswisen Beendigung der Spruchverfahren Bayer Schering in Höhe von 2,9 Mio. EUR bereits berücksichtigt.



Portfolio

Ausgesuchte Projektabschlüsse

Colonia Real Estate AG	Veräußerung im Januar 2015
WMF AG	Veräußerung im September 2014
IBS excell.collab.manufact. AG	Veräußerung im Januar 2014
Pironet NDH AG	Veräußerung im September u. Dezember 2013
Generali Deutschland Holding AG	Veräußerung im Juli 2013
hotel.de AG	Veräußerung im Dezember 2012
Andreae-Noris Zahn AG	Außerbörslicher Verkauf im Juni 2012
Pixelpark AG	Veräußerung im März 2012
Repower Systems S.E.	Squeeze-out im Oktober 2011 vollzogen
buch.de internetstores AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011
SAF Simulation Analysis & Forecasting AG	Außerbörslicher Verkauf im März 2011

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

- 4. Financials**

5. Summary



Financials

Bilanz

		30.06.2015	31.12.2014
Wertpapiere des Anlagevermögens	TEUR	27.382	24.205
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	44.776	46.731
Bilanzsumme	TEUR	73.156	71.973
Eigenkapital	TEUR	49.154	47.403
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	29.940	29.940
Bankverbindlichkeiten	TEUR	22.254	22.735
Eigenkapitalquote	%	67,19	65,86



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.15	01.01.-30.06.14
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	TEUR	3.461	3.290
Jahresüberschuss	TEUR	3.248	2.840
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,11	0,09



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.15	01.01.-30.06.14
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	5.304	6.112
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	1.909	799
Sonstige betriebliche Erträge	TEUR	1.516	1
Dividendenerträge	TEUR	1.124	1.266
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	125	81



Financials

Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.15	01.01.-30.06.14
Löhne und Gehälter	TEUR	495	485
Abschreibungen	TEUR	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	267	261
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	1.722	2.321
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	200	290
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	213	449



Financials

Aktienkurs und NAV

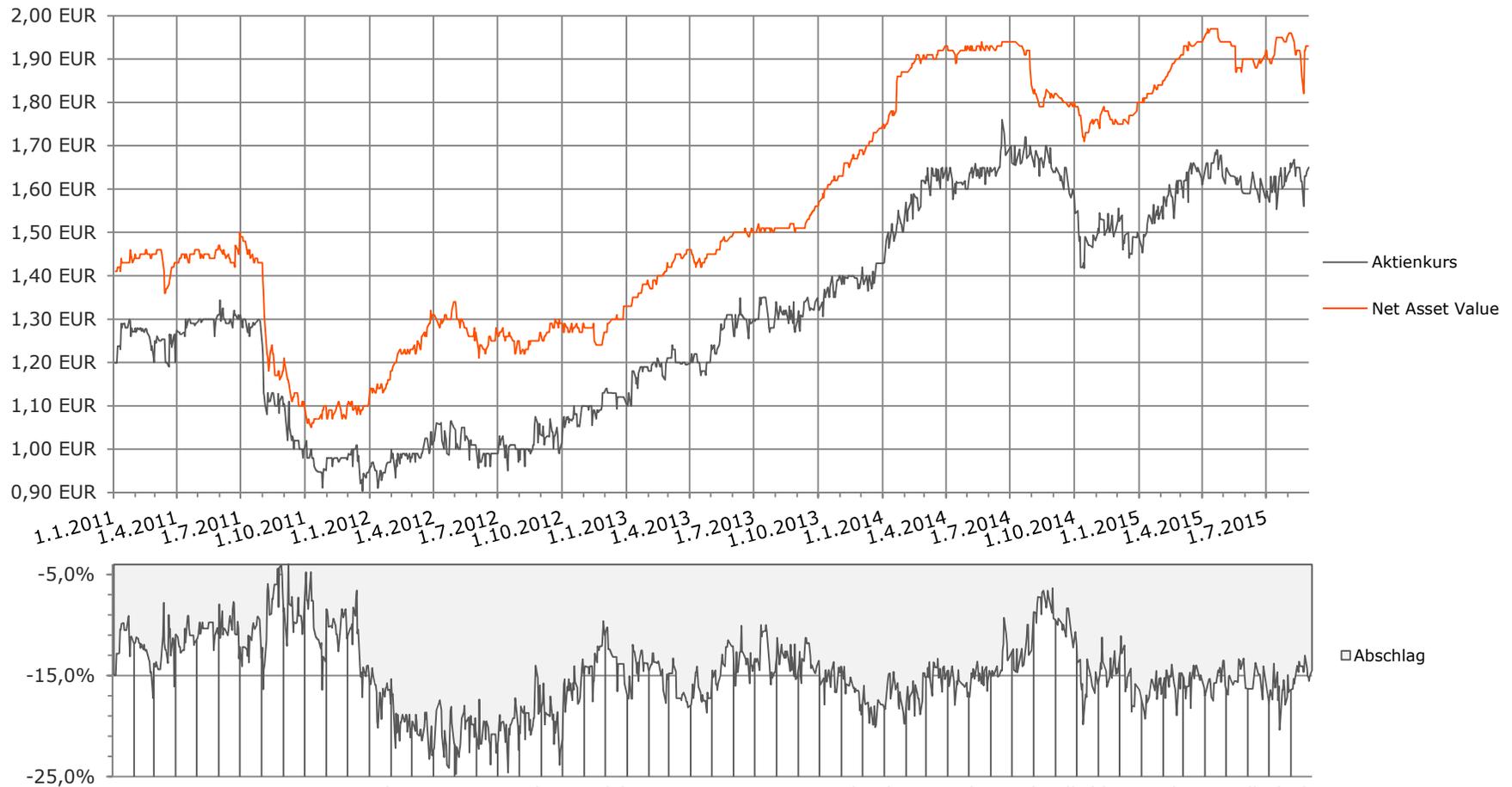
		2015	2014	2013	2012
Marktkapitalisierung (31.08.2015)	TEUR	49.401	44.910	42.784	33.533
Höchst-/ Tiefstkurs	EUR	1,69/ 1,45	1,82/ 1,40	1,49/ 1,10	1,15/ 0,89
Schlusskurs (31.08.2015)	EUR	1,65	1,50	1,43	1,12
Kursentwicklung		+10,00%	+4,97%	+27,59%	+18,39%
NAV (31.08.2015)	EUR	1,95	1,80	1,74	1,33
NAV-Entwicklung		+11,18%*	+3,45%	+30,83%	+14,65%

* Die Dividendenausschüttung von 0,05 EUR wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung in 2015 einbezogen



Financials

Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft (Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

1. Executive Summary

2. Investments

3. Portfolio

4. Financials

5. Summary



Summary

Notierung

Grundkapital:	EUR 29.940.000,00, eingeteilt in 29.940.000 Stückaktien o.N.
Börse:	Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Berlin, Düsseldorf und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel:	PZS
Reuters:	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate) PZSG.BE (Berlin), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg:	PZS
Research:	Solventis Wertpapierhandelsbank GmbH Oddo Seydler Bank AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor:	Oddo Seydler Bank AG
WKN/ISIN:	694 280/DE 000 694 280 8
Aktionäre:	Mehrheit bei institutionellen Investoren, >400 Privataktionäre



Summary

Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2008
Hans Peter Neuroth	Vorstand der Scherzer & Co. AG, seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG, seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler Vorsitzender	Rechtsanwalt Partner bei Flick Gocke Schaumburg Bonn, Frankfurt, Berlin und München
Rolf Hauschildt stellv. Vorsitzender	Investor Geschäftsführer der VM Value Management GmbH Düsseldorf
Dr. Dirk Rüttgers	Vermögensverwalter Geschäftsführer der Silvius Dornier Holding GmbH & Co. KG München



Scherzer & Co. AG

September 2015

Seite 30

Summary

Kontakt und Finanzkalender

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
50670 Köln

Telefon: 0221 - 8 20 32 0
Telefax: 0221 - 8 20 32 30

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister: Amtsgericht Köln,
HRB 56235

Finanzkalender 2015:

09. März 2015: Aufsichtsratssitzung

18. Mai 2015: Hauptversammlung

18. Mai 2015: Aufsichtsratssitzung

28. August 2015: Veröffentlichung des Halbjahresberichts

25. September 2015: Aufsichtsratssitzung

03. Dezember 2015: Aufsichtsratssitzung



Summary Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.
